

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sebastian Maack, Martin Reichardt, Gereon Bollmann, Dr. Götz Frömming, Birgit Bessin, Kerstin Przygodda, Angela Rudzka, Christian Zaum, Dr. Anna Rathert, Nicole Höchst, Beatrix von Storch, Tobias Ebenberger, Jan Feser, Martina Kempf, Otto Strauß, Claudia Weiss, Lukas Rehm, Johann Martel, Martin Hess und der Fraktion der AfD

Staatliche Förderung der Unterzeichner des Aufrufs des Deutschen Gewerkschaftsbunds „Zusammenstehen“ gegen den Bundesparteitag der AfD in Erfurt

Ein zentraler Bestandteil der freiheitlichen demokratischen Grundordnung ist das in Artikel 21 in Verbindung mit Artikel 3 des Grundgesetzes verankerte Recht der politischen Parteien auf Chancengleichheit. Dieses Parteienprivileg gewährleistet allen Parteien, die nicht vom Bundesverfassungsgericht verboten wurden, die gleichberechtigte Teilnahme an der politischen Willensbildung des deutschen Volkes. Das Bundesverfassungsgericht bejaht in seiner ständigen Rechtsprechung, dass die Bundesregierung im Hinblick auf ihre öffentlichen Äußerungen zur Neutralität gegenüber den Parteien verpflichtet ist (www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Entscheidungen/DE/2014/12/es20141216_2bve000214.html, www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Entscheidungen/DE/2018/02/es20180227_2bve000116.html, www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Entscheidungen/DE/2020/06/es20200609_2bve000119.html).

Die Bundesregierung darf sich ihrer Neutralitätspflicht gemäß Artikel 1 Absatz 3 des Grundgesetzes auch nicht durch eine „Flucht ins Privatrecht“ entziehen, indem sie etwa private Organisationen mit der Erfüllung ihrer Interessen beauftragt (www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Entscheidungen/DE/2011/02/rs20110222_1bvr069906.html).

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) ist eine von zahlreichen privaten Organisationen mit staatlicher Förderung (Antwort zu Frage 12 auf Bundestagsdrucksache 21/3928), die zu Protesten gegen den AfD-Bundesparteitag in Erfurt am 4. und 5. Juli 2026 aufgerufen haben. Der DGB-Aufruf „Zusammenstehen“ wird von insgesamt 106 Personen und Organisationen unterstützt (<https://web.archive.org/web/20260527143116/https://www.zusammenstehen.org/>).

Vor dem Hintergrund der staatlichen Neutralitätspflicht interessieren sich die Fragesteller dafür, ob Organisationen, die den Aufruf des DGB unterstützen, ggf. finanzielle Zuwendungen von der Bundesregierung erhalten haben.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Erhielten oder werden folgende Unterzeichner des DGB-Aufrufs „Zusammenstehen“ gegen den AfD-Bundesparteitag in Erfurt als Erst-, Zwischen- oder Letztempfänger Mittel der Bundesregierung erhalten:
 - a) Autonomes Jugendzentrum Erfurt e. V.;
 - b) Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Erfurt e. V.;
 - c) Attac Trägerverein e. V.;
 - d) Auf die Plätze Bündnis Erfurt (<https://plaetzef.noblogs.org/>);
 - e) Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA) e. V.;
 - f) Förderverein Augusta-Viktoria-Stift e. V. bzw. Augusta-Viktoria-Stift;
 - g) BaseMent e. V.;
 - h) Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Thüringen e. V.;
 - i) Blinde Flecken e. V.;
 - j) Bund Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland (www.bejm-online.de/);
 - k) Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Landesverband Thüringen e. V.;
 - l) Bündnis Solidarisches Magdeburg (<https://solidarisches-magdeburg.org/>);
 - m) BürgerStiftung Erfurt (<https://buergerstiftung-erfurt.de/>);
 - n) Colorido e. V.;
 - o) Deutscher Familienverband Landesverband Thüringen e. V.;
 - p) DGB-Bezirk Hessen-Thüringen;
 - q) DGB Jugend Thüringen (<https://thueringen.dgb.de/ueber-uns/ansprechpartner/dgb-jugend>);
 - r) DGB-Jugend Erfurt (<https://stadtjugendring-erfurt.de/dgbjugend>);
 - s) DGB-Jugend Bezirk Hessen-Thüringen (<https://hessen-thueringen-jugend.dgb.de/>);
 - t) Eine Welt Verein Eisenach e. V.;
 - u) erna – Erfurter EngagementAgentur (<https://erna-erfurt.de/>);
 - v) Friedensbündnis Erfurt (<https://michael-panse.de/wp-content/uploads/2025/10/Friedensbuendnis-an-Thueringer-Landtag-1.pdf>);
 - w) Erinnerungsort Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz (www.topfundsoehne.de/ts/de/index.html);
 - x) Evangelischer Kirchenkreis Erfurt (www.kirchenkreis-erfurt.de/);
 - y) Evangelischer Kirchenkreis Erfurt Büro für ausländische Mitbürger*innen (www.auslaenderberatung-erfurt.de/);
 - z) EVG [Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft] Landesverband Thüringen (www.evg-online.org/ueber-uns/unsere-landesverbaende/region-sued-ost/geschaeftsstelle-erfurt/);
 - aa) Flüchtlingsrat Thüringen e. V.;

- bb) Förderkreis Erinnerungsort Topf & Söhne e. V.;
- cc) Fridays for Future Erfurt (<https://fridaysforfuture.de/forderungen/thueringen/>);
- dd) GEW [Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft] Landesverband Thüringen (www.gew-thueringen.de/);
- ee) HSG (Hochschulgruppe) Lautstark gegen Faschismus von der FH [Fachhochschule] Erfurt (<https://stura.fh-erfurt.de/mitmachen/hochschulgruppen/lautstark-gegen-faschismus/>);
- ff) Initiative Kinoklub Erfurt e. V.;
- gg) Initiative Mehrwertstadt Erfurt (<https://mehrstadt.de/impressum/>);
- hh) Initiative Neue Nachbarn Rudolstadt (<https://web.archive.org/web/20190110210357/http://neue-nachbarn-rudolstadt.de/>);
- ii) Initiative Stolpersteine Erfurt (<https://buergerstiftung-erfurt.de/projekte/erfurter-stolpersteine/>);
- jj) Jugendverband REBELL (<https://rebell.info/>);
- kk) Kampagnengruppe – Menschenwürde verteidigen – AfD-Verbot jetzt! (<https://afd-verbot.jetzt/de/>);
- ll) Kein Bock e. V. (www.keinbockaufnazis.de/);
- mm) Kinderschutzbund Landesverband Thüringen e. V.;
- nn) Klanggerüst e. V.;
- oo) Krüppel gegen Rechts (<https://krueppel-gegen-rechts.de/>);
- pp) Kulturimpulse Thüringen e. V.;
- qq) Freie Kulturkarawane bzw. KiT e. V. (<https://freiekulturkarawanen.de/>);
- rr) KulturQuartier Erfurt e. V.;
- ss) LAGUNE [Lokale Aktionsgruppe Urbanes Natur Erleben] e. V.;
- tt) Landesjugendring Thüringen e. V.;
- uu) Lokalgruppe AfD-Verbot jetzt Erfurt (<https://weact.campact.de/petitions/das-scharfste-schwert-des-rechtsstaats-endlich-ziehen/>);
- vv) MigraNetz Thüringen e. V.;
- ww) Mit Medien e. V.;
- xx) MitMenschen e. V.;
- yy) Mobit e. V.;
- zz) Naturfreundejugend Erfurt (<https://naturfreundejugend-thueringen.de/ortsgruppen/erfurt/>);
- aaa) NaturFreunde Thüringen e. V.;
- bbb) Netzwerk Demokratiebildung in Thüringen bzw. VereinT Zukunft Bilden e. V. (www.demokratiebildung-thueringen.de/);
- ccc) Offene Arbeit Erfurt (<https://offenarbeiterfurt.de/>);
- ddd) Die Omas gegen Rechts Erfurt e. V.;
- eee) Omas gegen Rechts 361 Erfurt (www.facebook.com/groups/303025003674833/);

- fff) Omas gegen Rechts Deutschland e. V. (<https://omas-gegen-rechts-erfurt.de/>);
- ggg) Omas gegen Rechts Leipzig (<https://omasgegenrechtsle.noblogs.org/>);
- hhh) Omas gegen Rechts Magdeburg (<https://omasgegenrechts-magdeburg.de/>);
- iii) Projektgruppe SUPPORT in Nord (www.linkedin.com/pulse/support-nord-nicole-haschke-a2une/);
- jjj) Q*rage – Thüringer Fachstellen Queere Antigewaltarbeit (www.queerweg.de/projekte/lgbtiq-koordinierungsstelle/beratung-anti-gewaltarbeit/fachtag-queere-antigewaltarbeit-2024);
- kkk) Queeres Zentrum Erfurt (www.queeres-zentrum-erfurt.de/);
- lll) Seebrücke Erfurt (www.seebruecke.org/mach-mit/deutschland/thueringen/erfurt);
- mmm) Stadt- und Hochschulgruppe Amnesty International Erfurt (<https://amnesty-erfurt.de/>);
- nnn) Stadtjugendring Erfurt e. V.;
- ooo) Ständige Kulturvertretung Erfurt e. V. (<https://staendigekulturvertretung.de/>);
- ppp) Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora;
- qqq) Studierendenrat der Universität Erfurt;
- rrr) Thüringer Verband der Verfolgten des Naziregimes/Bund der Antifaschisten e. V.;
- sss) ver.di Bezirk Thüringen (<https://thueringen.verdi.de/>);
- ttt) ver.di Landesbezirk Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen (<https://sat.verdi.de/>);
- uuu) Vielfalt in Thüringen (www.zusammenstehen.org/);
- vvv) Weltoffenes Thüringen (<https://thueringen-weltoffen.de/>)

(bitte ggf. in maschinenlesbarer Form ab dem Haushaltsjahr 2020 bis zum Haushaltsjahr 2026 nach Förderhöhe je Jahr und gesamt, Kapiteln, Titeln, Erst-, Zwischen- oder Letztempfänger in einer Tabelle auflisten und zudem die Gesamtförderung je Jahr summiert für alle Unterzeichner angeben)?

2. Hat sich die Bundesregierung eine eigene Auffassung erarbeitet zur geplanten Teilnahme staatlich geförderter Organisationen an den Protesten gegen den AfD-Bundesparteitag (vgl. Frage 1) vor dem Hintergrund der in der Vorbemerkung der Fragesteller skizzierten staatlichen Neutralitätspflicht und des Grundrechts der Parteien auf Chancengleichheit sowie der ständigen Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts?
3. Plant die Bundesregierung, staatlich geförderten Organisationen, die an Protesten gegen AfD-Bundesparteitage teilnehmen, mit Verweis auf die eingangs skizzierte staatliche Neutralitätspflicht und das Grundrecht der Parteien auf Chancengleichheit sowie die ständige Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts die Bundesförderung zu entziehen und eine Erstattung der Zuwendung zu verlangen?
 - a) Wenn ja, ab wann ist mit einer Umsetzung dieser Maßnahme zu rechnen?
 - b) Wenn nein, warum nicht?

4. Plant die Bundesregierung, staatlich geförderte Organisationen, die an Protesten gegen AfD-Bundesparteitage teilnehmen und von denen Mitglieder wegen Einschränkung der Versammlungsfreiheit, Körperverletzung, Gefährdung der öffentlichen Sicherheit oder anderer Delikte rechtskräftig verurteilt werden, mit Verweis auf die in der Vorbemerkung der Fragesteller skizzierte staatliche Neutralitätspflicht und das Grundrecht der Parteien auf Chancengleichheit sowie die ständige Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts die Bundesförderung zu entziehen und eine Erstattung der Zuwendung zu verlangen?
 - a) Wenn ja, plant die Bundesregierung vorsorglich eine Gefährderansprache?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
5. Besitzt die Bundesregierung Kenntnisse darüber, ob eine in Frage 1 aufgeführte Organisation in den letzten zehn Jahren an Protesten gegen AfD-Bundesparteitage teilgenommen hat, während sie eine projektbezogene oder institutionelle Bundesförderung bezogen hat (bitte ggf. einzeln nach Jahr, Parteitag, Organisation und mit kurzer Beschreibung des Falls auflisten)?
6. Wie stellt die Bundesregierung bei allen Organisationen, die in Frage 1 genannt werden, die eine projektbezogene Bundesförderung aktuell erhalten, sicher, dass selbige ganz oder in Teilen nicht zu Protesten oder Aktionen gegen die AfD genutzt wird, die gegen die in der Vorbemerkung der Fragesteller skizzierte staatliche Neutralitätspflicht und das Grundrecht der Parteien auf Chancengleichheit sowie gegen die ständige Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts verstoßen (bitte für jede aus Bundesmitteln geförderte Organisation, die in Frage 1 genannt wurde, einzeln erläutern)?
7. Wie stellt die Bundesregierung bei allen Organisationen in Frage 1, die eine projektbezogene Bundesförderung aktuell erhalten, sicher, dass selbige ganz oder in Teilen nicht zu gewalttätigen Protesten oder Aktionen gegen die AfD genutzt wird, die nicht nur gegen die in der Vorbemerkung der Fragesteller skizzierte staatliche Neutralitätspflicht und das Grundrecht der Parteien auf Chancengleichheit sowie gegen die ständige Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, sondern auch gegen das Strafgesetzbuch verstoßen (bitte für jede aus Bundesmitteln geförderte Organisation, die in Frage 1 genannt wurde, einzeln erläutern)?
8. Wie stellt die Bundesregierung bei allen Organisationen in Frage 1, die eine institutionelle Bundesförderung aktuell erhalten, sicher, dass selbige ganz oder in Teilen nicht zu Protesten oder Aktionen gegen die AfD genutzt wird, die gegen die in der Vorbemerkung der Fragesteller skizzierte staatliche Neutralitätspflicht und das Grundrecht der Parteien auf Chancengleichheit sowie gegen die ständige Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts verstoßen (bitte für jede aus Bundesmitteln geförderte Organisation, die in Frage 1 genannt wurde, einzeln erläutern)?

9. Wie stellt die Bundesregierung bei allen Organisationen in Frage 1, die eine institutionelle Bundesförderung aktuell erhalten, sicher, dass selbige ganz oder in Teilen nicht zu gewalttätigen Protesten oder Aktionen gegen die AfD genutzt wird, die nicht nur gegen die in der Vorbemerkung der Fragesteller skizzierte staatliche Neutralitätspflicht und das Grundrecht der Parteien auf Chancengleichheit sowie gegen die ständige Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, sondern auch gegen das Strafgesetzbuch verstoßen (bitte für jede aus Bundesmitteln geförderte Organisation, die in Frage 1 genannt wurde, einzeln erläutern)?

Berlin, den 10. Juni 2026

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion

